

Prominenz beim Nachwuchs



Prominenten Besuch bekamen die Jung-Schiedsrichter bei ihrer Pflichtsitzung im März: Tom Bauer aus Mainz, Schiedsrichter der Dritten Liga, plauderte aus dem Nähkästchen und hatte viele interessante Informationen rund um das Schiedsrichterwesen auf professioneller Ebene mitgebracht. Auf dem Foto wird er eingerahmt von Jung-Schiedsrichter-Obmann Maximilian Pröiß und Schiedsrichterobmann Yannic Römer-Lenssen, der den Kontakt vermittelt hatte.

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“



ICH WILL
die Welt verbessern.

WIR AUCH.
Die richtige Entscheidung.
Ausbildung bei Evonik.

Wir bei Evonik arbeiten schon ziemlich nachhaltig. Aber das reicht uns noch nicht. Wir wollen mehr tun: für den Klimaschutz, intakte Ökosysteme und eine bessere Zukunft, wollen Transportwege optimieren, Abfall und Abgase verringern. Das ist unsere Mission. Gemeinsam mit dir wollen wir daran arbeiten. Jeden Tag. Werde Teil eines modernen und kreativen Unternehmens, das die Welt von morgen besser macht. Finde deinen Weg über unsere vielfältigen Ausbildungen und dualen Studiengänge.



In dieser Ausgabe ...

Thema	Seite
Geburtstage	3
Hier spricht der KSO	4
Vorstandsbericht zur Mitgliederversammlung	5
Der Lehrwart spricht	9
Portrait aktiver Schiedsrichter	10
Auszeichnung verdienter Schiedsrichter	11
Portrait Jungschiedsrichter	12
Tom Bauer bei den Jungschiedsrichtern	13
Neues aus der Vereinigung	14

Regelfragen-Antworten

3. Eckstoß, Gelb/Rot
2. Eckstoß
1. Tor, Anstoß, Verwarnung

Regelfragen

1. Ein klares Tor in einem Kreisligaspiel kann ein Verteidiger nur durch ein klares, absichtliches Handspiel auf der Torlinie verhindern. Der Ball prallt zurück ins Spielfeld und der Schiedsrichter hat die Pfeife bereits im Mund. Nun kommt jedoch ein Angreifer hinzugeeilt und drückt den Ball über die Linie ins Tor. Entscheidung?
2. Ein Abwehrspieler verhindert durch ein unabsichtliches Handspiel ein Tor. Dabei ist die Hand-/Armhaltung des Spielers absolut natürlich und der Arm liegt auch am Körper an. Der Ball fliegt über das Tor ins Aus. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?
3. Bei einem aussichtsreichen Angriff wird der in Ballbesitz befindliche Stürmer vom bereits verwarteten Verteidiger so fest am Trikot gezogen, dass es auf einen Meter spannt und leicht einreißt. Der Stürmer kann den Ball trotzdem zu einem anderen Angreifer spielen, der dadurch eine sehr gute Torchance hat und der daraufhin auf das Tor schießen kann. Der Torwart kann den Ball aber gerade noch zur Ecke abwehren. Entscheidung?

Geburtstage

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe feiern folgende Kameraden einen bemerkenswerten Geburtstag:

18 Jahre	Levin Jung	02.08.2005	SV Germ. Eberstadt
20 Jahre	Pascal Kischel	18.06.2003	SKG Bickenbach
30 Jahre	Daniel Di Maggio	02.07.1993	RSV Germ. Pfungstadt
40 Jahre	Nils Kerestes	09.09.1983	Spvgg. Seeheim-Jugenheim
45 Jahre	Thorsten Däumler	01.08.1978	SV Hahn
70 Jahre	Wilhelm Roth	14.08.1953	SG Eiche Darmstadt
79 Jahre	Bruno Paul	10.08.1944	SV Hahn
85 Jahre	Bernd Ries	19.08.1938	SV Weiterstadt

Die Redaktion gratuliert recht herzlich. (K. Huth)

„Darmstädter SR-Journal“

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“

Erscheinungsweise vierteljährlich,
Internet: <http://www.sr-da.de>

Redaktion:

Zusammenstellung der Inhalte:
Michael Imhof

Layout: Klaus März

SR-Portraits: Maurice Gotta

Werbung: Karsten Huth

Internet: Paul Wenzek, Thorben Kreiser

V.i.S.d.P.: Karsten Huth

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.

Hier spricht der KSO

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Leserinnen und Leser unseres SR-Journals,

zu Beginn des Jahres führte der Kreis Darmstadt seinen jährlichen Neulings-Lehrgang durch, infolgedessen unsere Vereinigung sich über 17 neue Schiedsrichter freuen darf.

Euch allen ein herzliches Willkommen in unserem Kreis sowie viel Erfolg und Spaß bei euren ersten – und allen weiteren – Einsätzen.

Dank gebührt an dieser Stelle unseren Paten, die den Neulingen während der ersten Spiele zu Seite stehen und sie von Anfang bis Ende begleiten.

Über den durchgeführten Ehrungsabend Ende Januar, an dem verdiente Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in einem entspannten und gelungenen Rahmen gewürdigt wurden, lest ihr im Verlauf dieses Heftes an anderer Stelle.

Nun ist das erste Quartal des Jahres bereits Vergangenheit, der Spielbetrieb läuft auf Hochtouren und COVID spielte glücklicherweise mit Blick auf die Durchführung der einzelnen Spieltage in diesem Winter keine Rolle.

Die Saison 2022/2023 biegt vielmehr so langsam schon wieder auf die Zielgerade ein und für die Vereine steht ein spannender Saisonendspurt mit zahlreichen wichtigen Spieltagen und Entscheidungen im Aufstiegs- und Abstiegskampf an.

Zeit für uns, nochmal durchzuatmen und sich auf diese finale Phase vorzubereiten.

Wir sind es den Vereinen, den wichtigen Spielen und vor allem uns selbst schuldig, in der entscheidenden Phase der Saison in Topform zu sein.

Ich wünsche euch und uns allen daher bereits jetzt viele gute Entscheidungen und schöne Momente auf den Sportplätzen unserer Region!

Erfreuliche Nachrichten gibt es mit Blick auf die Kreisleistungsprüfung,



Kreislehrstab von nun an die folgenden Aufgaben:

Johannes Collatz – Leitung des Förderkaders sowie kreisinterne Coachings

David Heizmann – Organisation und Durchführung des Neulings-Lehrgangs

Emil Schwarz – Organisation und Abwicklung des Patensystems

Paul Wenzek – Organisation und Durchführung des Neulings-Lehrgangs

steht in diesem Jahr doch (endlich) wieder ein Termin an, bei dem auch der Grill wieder angeworfen und Getränke ausgeschenkt werden können.

Es wäre daher schön, möglichst viele von euch am Freitag, dem 07. Juli, bei der SKV Rot-Weiß Darmstadt willkommen heißen zu dürfen.

Wie oben geschildert, solltet ihr neben Regelsicherheit und Fitness daher auch ausreichend Hunger und Durst mitbringen.

Ebenfalls erfreulich ist es, dass unsere Vereinigung über zahlreiche Personen verfügt, die sich in den Dienst unseres Kreises stellen und mit der Übernahme von vielen kleinen und großen Aufgaben zu einem funktionierenden Ganzen beitragen.

Um unseren Kreislehrwart Tim Binns zu entlasten, wurde daher das Lehrwesen neu strukturiert und einzelne Themen- und Aufgabengebiete auf mehrere Schultern verteilt.

Unter der Federführung von Tim übernehmen die folgenden Personen im

Abschließen möchte ich dieses Grußwort mit einem Hinweis an alle Vereinsverantwortlichen schließen. Hierzu nutze ich ein Zitat von Konrad Adenauer, der sagte: „Nehmen Sie die Menschen, wie sie sind, andere gibt es nicht.“ Diese einfache und doch so treffende Aussage lässt sich gut auf uns Schiedsrichter*innen übertragen, denn ohne uns funktioniert es nicht.

Und damit meine ich nicht, dass jegliches Verhalten akzeptiert und gravierende Fehler toleriert werden müssen.

Vielmehr meine ich, dass nicht jede Entscheidung mit der Lupe betrachtet werden, nicht jedes Wort auf die Goldwaage gelegt und nicht jeder Pfiff kommentiert werden sollte.

Auch wir sind Menschen mit Ecken und Kanten und es wäre wünschenswert, dass wir uns alle selbst nicht so wichtig nehmen und uns diese Tatsache viel öfter bewusst machen.

In diesem Sinne beste Grüße

Euer Yannic

**Wir bitten unsere Leser herzlich,
bei
ihren Entscheidungen
und Einkäufen unsere Inserenten
zu beachten.**

Vorstandsbericht zur 21. Mitgliederversammlung

Montag, den 27. März 2023

Berichtszeitraum

Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 28. März 2022 bis zum 26. März 2023.

Mitglieder

Nachdem im letzten Jahr noch ein Rückgang der Anzahl der Mitglieder vorlag, konnte in diesem Jahr ein Anstieg der Mitgliederzahlen verbucht werden. Der Verein hat aktuell 182 Mitglieder und konnte 15 neue Mitgliedschaften vermelden, während fünf Mitglieder den Verein verlassen haben. Dieser Anstieg ist nach Jahren, in denen die Mitgliederzahlen rückläufig waren, ein Schritt in die richtige Richtung und lässt hoffen, dass dieser Trend nun gekippt werden konnte und wir auch in den nächsten Jahren wieder weitere Mitglieder für den Verein gewinnen können.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 wurde am 01.02.2023 per Zahllauf eingezogen. Hier konnten 140 Lastschriften durchgeführt werden, ohne dass es zu einer Rücklastschrift kam, während noch immer 33 Mitglieder schriftlich auf-

gefordert wurden, den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 zu überweisen. Da die bisherige Resonanz hier sehr überschaubar ist, wird auch für die Zukunft versucht, den Mitgliedern das Verfahren per SEPA-Lastschriftmandat näher zu bringen, da die Aufforderung per Mail nicht nur einmal Arbeit verursacht, sondern durch die einmalige Aufforderung bei Nichtzahlen innerhalb der Frist doppelte Arbeit verursacht. Da der zeitliche Aufwand hier immens ist, wurde bereits in der Vergangenheit der Grundsatzbeschluss gefasst, eine Nichtzahlung nach einmaliger Erinnerung als Wunsch zu bewerten, den Verein verlassen zu wollen. Hier wird in diesem Jahr entsprechend gehandelt.

Um weiterhin steigende Mitgliederzahlen zu haben, wird sich der Freundeskreis beim kommenden Neulingslehrgang wieder aktiv vorstellen, um hier bereits die neuen Schiedsrichter vom Verein zu überzeugen.

Vereine

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren auf eine Anfrage zur Unterstützung durch die Vereine verzichtet wur-

de, entschied man sich in diesem Jahr, die Vereine wieder anzuschreiben und um eine Unterstützung zu bitten. Erstmals wurde dies nicht postalisch gemacht, sondern entsprechende Anschreiben wurden per Mail versandt. Dadurch passt man sich nicht nur der aktuellen Zeit an, sondern spart auch Porto- und Versandkosten. Von den 69 angeschriebenen Vereinen überwiesen 21 Vereine insgesamt einen Betrag zusammen von 509€. Dass dieser Betrag etwas niedriger ist als die Beträge der Jahre vor Corona, mag daran liegen, dass die Anschreiben per Mail weniger persönlich sind, aber vor allem liegt es auch daran, dass in den letzten Jahren richtigerweise darauf verzichtet wurde und die Vereine hier erst wieder regelmäßig angeschrieben werden müssen. Über die Unterstützung der Vereine ist der Vorstand sehr dankbar und hofft darauf, dass auch in Zukunft diese Unterstützung weiterhin vorhanden sein wird.

Vorstand

Für den Vorstand galt es im ersten Jahr vor allem, sich einzuarbeiten und alle Prozesse, in die der Verein involviert ist, zu

Der Freundeskreis der Schiedsrichter und mit ihm alle Darmstädter Schiedsrichter trauern um ihren Kollegen

Hartmut Möller

* 27. Oktober 1959 † 2. April 2023



Hartmut war seit 1998 als Schiedsrichter für den TuS Griesheim aktiv und seit 2002 – fast von Anfang an – Mitglied des Freundeskreises der Schiedsrichter.

Als 2010 Änderungen im Vorstand des Vereins erforderlich waren, erklärte er sich sofort bereit, sein großes Fachwissen, das er sich in seiner beruflichen Tätigkeit und im Rahmen seines großen Engagements bei TuS Griesheim erworben hatte, auch in den Dienst des Freundeskreises zu stellen.

Bis zu seinem gesundheitsbedingten Ausscheiden 2017 bekleidete er mit großem Sachverstand und ausgesprochen lösungsorientiert das Amt des Rechners im Freundeskreis, ohne sich je in den Mittelpunkt zu stellen. Die moderne und transparente Buchführung, der der Verein bis heute folgt, ist sein Verdienst.

Wir erinnern uns dankbar seines Einsatzes und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

MERCK.de

MERCK

verstehen. Da es speziell im ersten Jahr sehr viel zu tun gab, und nicht alles intuitiv zu verstehen ist, ist der Vorstand besonders dankbar, dass der ehemalige Vorsitzende Michael Imhof sich bereit erklärte und immer für Nachfragen zur Verfügung stand. Nur durch eine reibungslose Übergabe durch den alten Vorstand konnte ein so guter Start ermöglicht werden. Besonders wichtig war, dass der Vorstand zum Großteil weiterhin bestehen blieb, sodass viel Expertise für die Vorstandsarbeit weiterhin direkt im Vorstand vorhanden war.

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vorstandssitzungen statt, die beide digital stattgefunden haben. Alle weitere Kommunikation wurde meist bilateral zwischen einzelnen Personen des Vorstands durchgeführt. Auch in der Zukunft wird der Großteil der Vorstandssitzungen digital durchgeführt werden. Besonderer Dank gehört den Kassenprüfern Domenic Kellert und Yannic Römer-Lenssen und natürlich allen Mitarbeitern im und um den Vorstand. Besonders hervorheben und danken möchte der Vorstand hier Petra Meyer für den Versand von Präsenten zu runden Geburtstagen, Paul Wenzek und Thorben Kreiser für die Pflege der Homepage, Maurice Gotta für die Erstellung der Portraits für das SR-Journal und natürlich Michael Imhof und Klaus März für die Erstellung des SR-Journals. Dieses ist ein ganz Wichtiges Medium des Vereins und etwas ganz Besonderes. Außerdem gilt der Dank Lukas Tauber, der für den Freundeskreis den Kofferverkauf verlässlich weitergeführt hat.

Aktivitäten

Nachdem in den letzten Jahren rund um den Verein viele Veranstaltungen pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnten, konnte in diesem Jahr wieder ein mehr oder weniger geregelter Ablauf der Aktivitäten gewährleistet werden. Der Verein konnte Aktivitäten des Förderkaders und der Jungschiedsrichter unterstützen, um deren Ausbildung und Förderung zu unterstützen. Erstmals konnte auch die Anwesenheit des Kreischiedsrichterobmanns bei der Obleute-Tagung der Bundesligisten ermöglicht werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es primär, die Erst- und Zweitligisten als Leuchtturmvereine in ihrer Region zu nutzen, um das Schiedsrichterwesen in den entsprechenden Regionen zu unterstützen.

Nachdem in den vergangenen Jahren der Ehrungsabend des KSAs nicht stattfinden konnte, wurde für das Jahr 2022 wieder ein Ehrungsabend durchgeführt. Der Freundeskreis konnte hier seine Mitglieder unterstützen. Besonders freudig (und natürlich Bedingung für eine Unterstützung) ist hierbei, dass alle anwesenden zu ehrenden Schiedsrichter auch Mitglieder im Freundeskreis sind.

Besonders wichtig für den Verein ist das SR-Journal, welches in diesem Jahr mit den Ausgaben 108 bis 111 veröffentlicht wurde. Hier gilt es weiterhin, dieses Medium aufrecht zu erhalten, um auch in der Zukunft den Schiedsrichtern und Vereinsmitgliedern ein informatives Journal zur Verfügung zu stellen. Hierfür ist es natürlich wichtig, dass der Inhalt für eben jenes Journal nicht vom Himmel fällt, sondern eben durch Autoren erstellt werden muss. Der Vorstand nimmt gerne

Aufrechterhaltung unserer technischen Infrastruktur zu gewährleisten.

Nachdem im letzten Jahr der Ludwig-Metzger-Preis gewonnen werden konnte, erhielten wir auch in diesem Jahr eine weitere Unterstützung der Sparkasse Darmstadt in Höhe von 400€. Da der Verein durch Coachings und weitere Finanzierungen auch erhebliche Ausgaben hat, sind Einnahmen wie diese sehr wichtig.

Für detaillierte Einblicke in die Finanzen gilt es, bitte den Bericht des Rechners zu beachten.

Ausblick

Nachdem sich der neue Vorstand jetzt ziemlich genau ein Jahr im Amt befindet, gilt es als Ausblick zu nennen, dass der Fokus weiterhin auf zwei Kernaufgaben liegen soll: zum einen auf der



Emre Aktas als aufmerksamer Beobachter bei der SKV RW Darmstadt, im Januar gesehen von Tim Binstadt.

Artikel zur Veröffentlichung im SR-Journal entgegen.

Nachdem im Jahr 2022 der Fair-Play-Preis des Jahres nicht vergeben wurde, ist für das Jahr 2023 wieder geplant diesen zu vergeben.

Finanzen

Der Verein steht finanziell weiterhin gesund da.

Durch die Einnahmen durch Vereinszuwendungen, Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten auch in diesem Jahr wieder Rücklagen gebildet werden, um die

weiteren Stabilisierung der Mitgliederzahl des Vereins und zum anderen auf der Erweiterung der Förderung der Schiedsrichter in der Vereinigung. Zusätzlich sollen bestehende Strukturen wie das SR-Journal zum Beispiel erhalten bleiben, da sie zur Identifikation des Vereins maßgeblich beitragen. Schlussendlich versucht der Vorstand, im kommenden Jahr die Mitgliederversammlung wieder in Präsenz durchzuführen, um nach Jahren mit lediglich digitalem Kontakt auch wieder ein Treffen in Präsenz zu ermöglichen.



STERN
APOTHEKE



Besuchen Sie uns online!
www.udesssternapotheke.de



- Click & collect
- Online besser erreichbar:
Chat, Shop und Rezeptvorbestellung
- Nutzen Sie auch unseren Lieferservice!*
- Pharmazeutische Beratung
ist bei Lieferungen garantiert!

* Bei Verfügbarkeit ist eine Lieferung am selben Werktag
nach Bestellung bis 16 Uhr möglich!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
oder Ihre Bestellung –
Ihre Dr. Miriam und Dr. Christian Ude

Mo–Fr 8:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

STERN APOTHEKE
Dr. Christian Ude e.K.
Frankfurter Straße 19
64293 Darmstadt
Haltestelle Pallaswiesenstraße
Telefon 06151 79147
www.stern-apotheke-darmstadt.de



**Offizieller
Partner
und Lieferant**



Der Lehrwart spricht

Liebe Schiedsrichterkolleg*innen,

die Saison neigt sich dem Ende zu, die heiße Phase läuft aktuell, es geht um Aufstieg, Abstieg oder den sicheren Mittelfeldplatz. Hoch her Gehen, Tränen der Niederlage, Tränen der Freude und eine Sommerpause, die uns alle guttun wird, stehen vor Tür. Doch ausruhen werden wir alle uns nicht. Denn: Der DFB hat unter dem Motto „Liebe den Sport. Leite das Spiel.“ das Jahr der Schiris ausgerufen. Mit vielen größeren und kleineren Aktionen möchte man mit dieser Initiative den Schiris in Deutschland Aufmerksamkeit schenken, sie fördern, wertschätzen, den Umgang mit ihnen verbessern und gemeinsam die Problematik der immer kleiner werdenden Gilde angehen. Wir alle im Kreis Darmstadt, Schiedsrichter*innen, Ausschüsse wie Vereine kennen die Problematiken mit fehlenden Schiedsrichter*innen, offenen Spielen und manchem Umgang mit den Schiedsrichter*innen auf den Plätzen. Sicher gehören hier mehrere Seiten hinzu, weshalb eine Grundhaltung sein muss: Raus aus der Blase! Vereine müssen in die Blase Schiris, Schiris in die Blase Vereine und Mannschaften. Wir alle sollten gut daran tun, zu ineinandergreifenden Zahnrädern zu werden. Das geschieht sicherlich nicht von heute auf morgen; diesen Prozess anzustoßen, aufeinander zuzugehen, ist jedoch ein guter Anfang.

Dass die Schiedsrichterei nicht so einfach ist, wie man immer denkt, haben auch Anton Stach (FSV Mainz 05) und Nils Petersen (SC Freiburg) kennenlernen dürfen. Unterstützt von Deniz Aytekin eröffneten sie mit einer Spielleitung beim VfR Nierstein Ende März das Jahr der Schiris. Mit großem medialem Interesse wurde diese hervorragend gelungene Aktion begleitet, Menschen kamen, um die Schiris zu sehen. Die Schiedsrichterei stand positiv im Mittelpunkt und ist seitdem in aller Munde. Mit dem Format „Der beste Tag“ vor Ende April wurden nun auch Bestands-Schiris geehrt und nach Frankfurt eingeladen. Auch rund um die DFB-Pokals der Frauen und Männer stehen bereits Aktionen fest, auf die man gespannt sein kann.



Auch wir als Schiedsrichtervereinigung Darmstadt möchten und werden uns an der Initiative beteiligen, ebenso wie der Hessische Fußball-Verband. Als eine der ersten Maßnahmen wird der HFV ab der neuen Saison erstmals zentrale Online-Lehrveranstaltungen anbieten, die zudem für alle geöffnet werden, also auch für Spieler*innen, Trainer*innen oder Zuschauer*innen. Jede*r kann sich hier dazuschalten und einen Einblick in die Schiedsrichterei erhalten. Im Kreis Darmstadt sind neben den Ehrungsveranstaltungen, die wir traditionell veranstalten, auch die Durchführung eines Deeskalationstrainings, ein runder Tisch mit allen Vereinen in der Sommerpause, ein Turnier, um sich als Schiri auszuprobieren, Vorträge bei Vereinen und einiges mehr in Prüfung. Sicherlich werden wir nicht alles umsetzen können. Hier ist aber nicht nur der KSA gefragt. Auch Ihr alle könnt das Jahr der Schiris unterstützen, in Euren eigenen Vereinen Anliegen und Veranstaltungen planen, uns Unterstützung anbieten oder Ideen vorstel-

len. Auch der DFB sucht immer gute Ideen und Best-Practice-Beispiele, die zentral an schiris@dfb.de gesendet werden können.

Der Appell richtet sich also an alle Leser*innen dieses Journals, was nicht nur Schiedsrichter*innen sind: Macht mit, werdet kreativ, reflektiert das eigene Verhalten und kommt gerne mit uns in den Austausch, wenn Ihr Ideen oder Anregungen habt, wo wir gemeinsam etwas bewegen können.

Eines sei am Ende auch noch erwähnt: Ich bin sehr froh, dass wir mit Refik Kocoglu und Kashif Mahmood gleich zwei Darmstädter Schiedsrichter für das Jahr der Schiris gewinnen konnten, die ihr Gesicht vor der Kamera gezeigt haben und nun als zwei von drei Hauptmotiven in der gesamten Bundesrepublik, in Magazinen, auf Social Media, Homepages, in Stadien und an vielen anderen Stellen gezeigt werden.

Ich bin gespannt, was uns allen in diesem Jahr gelingen wird. Ich schaue sehr positiv in die Zukunft und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam wichtige Schritte gehen werden, um den Amateurfußball in Hessen und Darmstadt auf langfristig solide Beine zu stellen.

Ich wünsche Euch allen nun viel Erfolg, gut Pfiff und viel Spaß in den letzten Spielleitungen der Saison!

Euer
Tim



Samantha Moschner gibt die Richtung vor. Gesehen von Tim Binstadt beim diesjährigen Merck-Cup der U11 von Viktoria Griesheim.

Unsere Schiedsrichter: Florian Wolf (Spvgg. Seeheim-Jugenheim)

Maurice Gotta

Mit Florian Wolf stellen wir in dieser Ausgabe einen Kollegen vor, der trotz seines jungen Alters schon reichlich Erfahrung sammeln konnte.

Florian absolvierte seinen Neulingslehrgang 2013, also vor knapp zehn Jahren. Eigentlich wollte er sich schon im Jahr davor anmelden, war damals aber noch zu jung. Warum er Schiedsrichter werden wollte, weiß Florian heute gar nicht mehr so genau. Auf jeden Fall hatte ihn damals ein Mannschaftskollege auf den Neulingslehrgang angesprochen und damit sein Interesse geweckt. Grund hierfür war Florians Aussage nach auch sein beschränktes Talent als Fußballer. Zuerst leitete Florian dann Jugendturniere beim SVS Griesheim, bei dem keine Schiedsrichter angesetzt waren. An sein erstes „richtiges“ Spiel im April 2013 und das Wetter erinnert sich Florian noch genau: Es handelte sich um ein E-Jugendspiel in Traisa. Das Wetter war apriltypisch miserabel. Seitdem hat Florian knapp 530 Spiele geleitet, pfeift heute bis in die Kreisoberliga und assistiert in der Verbandsliga. In diesen Ligen kommt er seit der Saison 2018/2019 zum Einsatz, in der er auch zum regionalen Fördermodell zählte.

Highlights seiner bisherigen Karriere waren ein Spiel der Kreisoberliga am letzten Spieltag in Riedrode, bei dem der Aufstieg eben an diesem Spieltag entschieden wurde, sowie das eine oder andere Relegationsspiel. Auch seine ersten Einsätze als



Schiedsrichter und Assistent sind im immer noch in Erinnerung. Anekdote aus seinem ersten Assistenteneinsatz war ein kleiner Unfall. Hierbei wollte er einen Ball stoppen, rutschte dabei aus, und testete zum Glück ohne Verletzung die Pflastersteine am Böllenfalltor. Dort spielte zu dem

Zeitpunkt noch die Jugend der 98er. Spätestens seit diesem Vorfall lässt er als Spieler den Ball ruhen. Seine Ziele beim Pfeifen hat Florian aktuell alle erreicht. Er wollte mit 18 Jahren Spiele im Aktivenbereich leiten und immer Spaß an der Sache haben. Zumal die Leitung von Partien in Kreisober- und Verbandsliga ja auch eine gewisse Auszeichnung ist. Und solange Florian damit zufrieden ist, umso besser.

Mittlerweile ist Florian 23 Jahre alt und wohnt in Griesheim. Nach seinem Abitur begann er in Marburg, Politik zu studieren, womit er aber aufgrund Corona und der damit verbundenen Online-Vorlesungen nicht zufrieden war. Während eines Kinobesuchs des Filmes „Dune“ entdeckte er seine Leidenschaft für Film und entschloss sich, seinen beruflichen Werdegang in diese Richtung anzugehen. So studiert er mittlerweile im dritten Semester Filmwissenschaften an der Uni Mainz, Der Studiengang konzentriert sich hierbei auf die analytischen und kulturellen Aspekte des Films und ist mehr auf den Zuschauer gerichtet als auf den Film, bzw. den Dreh des Films selbst. Nach dem Studium gibt es dann die Möglichkeit, in Bereichen wie unter anderem dem Journalismus, der klassischen Filmbranche oder in kulturellen Bereichen wie etwa Museen zu arbeiten. Wohin genau es ihn nach dem Studium zieht, ist sich Florian noch nicht sicher. Er „nimmt es, wie es kommt und passt“, sagt Florian, der sich selbst als jemand beschreibt, „der nicht groß nach Zielen sucht und lebt“.

Der Film, beziehungsweise das Schauen von Filmen ist eines von Florians Hobbies. So geht er mehrmals wöchentlich ins Kino oder schaut sich Filme an. Zudem schaut er sich gerne Sport im Fernsehen an, da ihn einerseits der Sport an sich, aber auch die Aufmachung der Übertragung interessiert. Abschließend schon mal doppelte Glückwünsche an Florian: Einmal zu seinem zehnjährigen Jubiläum und dann zu seinem 500. Spiel als Schiedsrichter.



Der Schiedsrichter als Freund und Helfer. Matiss Urdze gesehen von Tim Binstadt beim diesjährigen Merck-Cup der U11 von Viktoria Griesheim.

Auszeichnung verdienter Schiedsrichter

Lukas Tauber

In den vergangenen drei Jahren konnten die Ehrungsabende der Schiedsrichter-Vereinigung Darmstadt coronabedingt nicht stattfinden. Zuletzt war der Ehrungsabend 2022 auf Anfang dieses Jahres verschoben worden. Dann aber war es endlich wieder soweit!

Für den 14. Januar waren 24 zu ehrende Schiedsrichter*innen mit ihrer

Begleitung in das Restaurant Akropolis am Sportgelände von Grün-Weiß Darmstadt eingeladen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Schiedsrichter*innen vom Kreisschiedsrichterausschuss für die Dauer ihrer Schiedsrichtertätigkeit und für die Anzahl der von ihnen geleiteten Spiele ausgezeichnet.

net. Dazu hatten sich die KSA-Mitglieder die Mühe gemacht, auf jeden einzelnen mit einigen persönlichen Worten einzugehen und der Runde kurz vorzustellen. So ergab sich ein wertschätzender Rahmen, um die beeindruckenden Leistungen der langjährigen Schiedsrichter*innen angemessen zu würdigen.



Für langjährige Schiedsrichter-Tätigkeit wurden 13 Schiedsrichter geehrt: Vorne v.l.: Rudi Mück (50 Jahre), Omane Kyei (10), Gürbüz „Charly“ Kurum (30) und Zeynal Pektas (20). Hinten v.l.: Karsten Huth (Beisitzer KSA), Burkhard Schütz (45), Alina Lange (10), Johannes Collatz (10), Andreas Buchmüller (15), Yannic Römer-Lenssen (Schiedsrichterobmann), Tim Binstadt (Kreislehrwart), Michael Losansky (35), Walter Vilismaier (35), Andreas Pohle (15) und Oliver Krause (45). Auf dem Bild fehlt Wilhelm Roth (15 Jahre).



Für eine runde Zahl an Spielleitungen wurden 16 Schiedsrichter geehrt: Vorne v.l.: Wolfgang Hofmann (2.200 Spiele), Paul Wenzek (600), Gürbüz „Charly“ Kurum (1.800) und Hanif Schönburg (600). Hinten v.l.: Karsten Huth (Beisitzer KSA), Domenik Kellert (600), Michael Imhof (1.400), Burkhard Schütz (1.000), Rudi Mück (1.800), Armin Binczyk (1.700), Emrah Agaoglu (1.400), Maurice Gotta (verdeckt, 600), Stefan Jansen (600), Yannic Römer-Lenssen (Schiedsrichterobmann), Olaf Marsand (700), Tim Binstadt (Kreislehrwart), Markus Volk (3.000), Andreas Buchmüller (600) und Oliver Krause (4.300).

Unser Nachwuchs: Torben Nothnagel (TSG Wixhausen)

Maurice Gotta

Mit Torben Nothnagel stellen wir in dieser Ausgabe einen Schiedsrichter vor, der auf einem ganz besonderen Weg zum Pfeifen kam.

Torben spielte selbst im Tor und hat sich für die Schiedsrichter nicht interessiert „bis sie, bzw. ihre Leistung mich gestört haben“. Es kam auch mal vor, dass Torben eine gelbe Karte wegen Meckerns erhalten hat. Schließlich fragte ihn sein Vater, ob er sich nicht mal die Seite des Schiedsrichters ansehen möchte, woraufhin sich Torben beim damaligen Lehrgang anmeldete.

Torben ist 16 Jahre alt, wohnt in Wixhausen und pfeift, wie soll es anders sein, für die TSG Wixhausen. Den Neulingslehrgang besuchte Torben 2019 und seitdem hat er knapp 100 Spiele gepfiffen oder gewunken. In dieser Saison war Torben bereits knapp 50mal im Einsatz. Meist pfeift Torben zwei bis drei Mal die Woche. Hierbei pfeift er selbst bis hoch in die B-Jugend und war bereits bei vielen Schiedsrichtern an der Linie im Einsatz. Zudem ist Torben Mitglied des Förderkaders, was für ihn eine gelungene zusätzliche Möglichkeit bietet, sich weiterzuentwickeln. Angesprochen darauf, ob er lieber pfeift oder winkt, hält Torben sich neutral. Aktuell ist er mit der Mischung aus Pfeifen und Winken sehr zufrieden. Was aus seiner Sicht beim Winken etwas unterschätzt wird, ist die Verantwortung des Schiedsrichterassistenten, da dieser oft mit verdeckten Zeichen arbeitet, die der gewöhnliche Zuschauer nicht sieht.

Zu seinen Stärken zählt Torben die Zweikampfbeurteilung, die er sehr gut an die jeweiligen Spiele anpassen kann. Wo er sich noch gerne verbessern möchte, sind die persönlichen Strafen. In der Nachbetrachtung seiner Spiele, stellt Torben immer mal wieder fest, dass er mit der einen oder anderen persönlichen Strafe nicht zufrieden ist. Wobei das natürlich auch immer schwierig zu beurteilen ist und hierbei Vieles mit Erfahrung zusammenhängt. Diesbezüglich erhofft sich

Torben im Rahmen der Coachings Ratschläge, wie er sich gerade in diesem Thema noch weiter verbessern kann.

Eines der Highlights seiner bisherigen Karriere waren der Einsatz beim B-Jugendkreispokalfinale. Neben dem Spiel an sich war die Endspiel-



atmosphäre für ihn etwas ganz Besonderes. Ein weiteres Highlight war ein Assistenteneinsatz beim A-Jugend-Hessenliga-Derby Biebrich gegen Wehen Wiesbaden, wo der Drittliganachwuchs von den organisierten Fans mitsamt Pyrotechnik unterstützt wurde und so richtige Derbyatmosphäre garantiert war.

Negatives Highlight bisher war ein Innenraumverweis für den Trainer einer Jugendmannschaft des Karlsruher SC in der Sonderspielrunde der Nachwuchsleistungszentren. Der Innenraumverweis ist mit einigem Nachspiel samt aktuell laufenden Verfahren verbunden, was aus Torbens Sicht nicht nötig gewesen wäre.

Torben ist stets zielorientiert und weiß, was er will. Sein Ziel beim Pfeifen ist es, irgendwann als Schiedsrichter oder Assistent in der Regionalliga zum Einsatz zu kommen.

Wenn Torben mal nicht als Schiedsrichter im Einsatz ist, besucht er die 11. Klasse der Alice-Eleonoren Schule, wo er sein Fachabi mit dem Schwerpunkt auf dem Sozialwesen machen möchte. Aktuell absolviert er ein Jahrespraktikum in einem Kindergarten. Auch für die Zeit danach hat Torben einen Plan. Aktuell bewirbt sich Torben bei der Polizei, bei der er ein duales Studium absolvieren möchte. Klappt das nicht, möchte Torben bei der Berufsfeuerwehr einsteigen. Das kommt nicht von ungefähr. Denn Torben ist bereits seit sechs Jahren aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Und wenn neben Pfeifen, Schule und Feuerwehr noch Zeit ist, besucht Torben die Spiele der 98er.



Entspannte Atmosphäre: Paul Wenzek bei der SKV RW Darmstadt, im Januar gesehen von Tim Binstadt.

Tom Bauer bei den Jungschiedsrichtern

Maximilian Pröß

Im Rahmen ihrer regulären monatlichen Pflichtsitzung durften die Jung-Schiedsrichter*innen im März den Drittliga-Schiedsrichter Tom Bauer aus Mainz begrüßen. Tom ist seit knapp drei Jahren als Schiedsrichter in der dritten Liga unterwegs und durfte im Frühjahr 2023 erstmals ein Schnupperspiel in der zweiten Bundesliga leiten. Dabei wusste er in dem nicht immer einfach zu leitenden Spiel von Hansa Rostock gegen den Karlsruher SC zu überzeugen. Umso glücklicher waren wir, mit Tom einen hochkarätigen Gastreferenten für die Pflichtsitzung gewinnen zu können.

Tom wusste mit seinem kurzweiligen Referat zu überzeugen. So stellte er den Jung-Schiedsrichter*innen den typischen Ablauf eines Wochenendes für einen Schiedsrichter im Profibereich vor. Dabei ging er unter anderem auf die Spielvorbereitung sowie Anreise ein und konnte mit einigen Anekdoten die Anwesenden zum Schmunzeln bringen. Im weiteren Verlauf stellte er die Geschehnisse unmittelbar vor, während und nach dem Spiel vor. So konnten die Jung-Schiedsrichter*innen lernen, wie wichtig Aufwärmprogramm sowie Regeneration nach dem Spiel sein können.



Tom Bauer, Dritt-Liga-Schiedsrichter aus Mainz, zieht die Jungschiedsrichter in seinen Bann.

Im zweiten Teil seines Referats hatte Tom mehrere Szenen aus eigenen Spielen der dritten Liga sowie von seinem Schnupperspiel in der zweiten Bundesliga mitgebracht. Gemeinsam mit den Anwesenden arbeitete er dabei Strafraumsituationen auf und gab wertvolle Tipps für die eigenen Spielleitungen.

Zu guter Letzt stand Tom Rede und Antwort für sämtliche Fragen und

gab Einblicke in seinen Werdegang sowie seine Motivation und Ziele.

Der KSA bedankt sich recht herzlich bei Tom für den Besuch auf der Sitzung und wünscht ganz viel Erfolg für die anstehenden Spielleitungen im Saisonendspurt!

Ein besonderer Dank gilt außerdem unserem Obmann Yannic Römer-Lenssen, der den Kontakt zu Tom herstellte und den Besuch organisierte.

Platz für Ihre Werbung?

Rahmenterminkalender 2023/2024

Tim Binstadt

Liebe Schiedsrichter*innen,

nach den von Covid geprägten Jahren ist es jetzt wieder möglich, etwas weiter in die Zukunft zu planen. Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle erstmals wieder einen Rahmenterminkalender, der v.a. die Pflichtsitzungstermine für die gesamte kommende Saison umfasst. Wir hoffen, Euch damit in Eueren Planungen unterstützen zu können.

Neu sind die digitalen Sitzungen, die der Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss anbietet.

Hier die Termine im Einzelnen:

Kreisleistungsprüfung:

2023:

07.07.2023 SKV Rot-Weiß Darmstadt

16.07.2023 SVS Griesheim (Nachholtermin)

2024:

05.07.2024 (voraussichtlich)

Nachholtermin noch offen (Ferienbeginn ist der 15.07.2024)

Präsenzsitzungen der Aktiven, 19:00 Uhr

Ernst-Ludwig-Saal, Schwanestraße 42, 64297 Darmstadt

11. Juli 2023

12. September 2023

24. Oktober 2023

12. Dezember 2023

12. März 2024

09. April 2024

11. Juni 2024

Digitale Schiedsrichter-Sitzungen des VSA

01. August 2023

07. November 2023

06. Februar 2024

07. Mai 2024

Jung-Schiedsrichter-Sitzungen, 18:30 Uhr

TG Bessungen, Haardtring 370, 64295 Darmstadt (Ort in Planung)

18. September 2023

16. Oktober 2023

20. November 2023

18. Dezember 2023

19. Februar 2024

18. März 2024

15. April 2024

17. Juni 2024

Förderkader (SVS Griesheim)

05. September 2023

03. Oktober 2023

07. November 2023

05. Dezember 2023

06. Februar 2024

05. März 2024

02. April 2024

07. Mai 2024

04. Juni 2024

Neulingslehrgang

15. Januar bis 16. Februar 2024 (genaue Termine noch offen)

Neues aus der Vereinigung

ausgeschiedene Schiedsrichter

Im ersten Quartal sind folgende Schiedsrichter ausgeschieden: Alexander Luther (SV Germania Eberstadt) und Said Velicanin (SKV Rot-Weiß Darmstadt).

Neue Schiedsrichter

Neu begrüßen dürfen wir die 17 Schiedsrichter, die im Januar erfolgreich am Ausbildungslehrgang teilgenommen haben: Simon Christmann (SG Arheilgen), Johann Droste (SVS Griesheim), Constantin Genet (SV Traisa), Arda Kaplan (SV Germania Eberstadt), Niklas Keutz (SV Germania Eberstadt), Tim Knoll (SKG Gräfenhausen), Moritz Kolb (SG Arheilgen), Nicolas Lang (SG Arheilgen), Peer Lode (SG Eiche), Max Moschner (DJK SSG Darm-

stadt), Tom Moschner (DJK SSG Darmstadt), Fabian Rachwalski (SV Germania Eberstadt), Abolfazi Shahsavaribaei (SV Germania Eberstadt), Elias Stroh (SV Traisa), Julius Thomas (SG Arheilgen), Toms Urdze (SG Arheilgen) und Bela David Wolf (SV Traisa).

Wir heißen Euch im Kreis der Darmstädter Schiedsrichter herzlich willkommen und wünschen Euch viel Spaß und Erfolg bei Eurem neuen Hobby! Lasst Euch auch von negativen Erlebnissen, die Euch vielleicht gelegentlich erwarten mögen, nicht entmutigen, sondern seht sie als Herausforderung und Chance zu wachsen.

Bestrafungen

In den Monaten Dezember bis Fe-

bruar waren keine Bestrafungen erforderlich.

Redaktionsschluss für SRJ 113

Beiträge, die für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen, müssen der Redaktion bis zum 28. Juli vorliegen (michael-imhof@t-online.de).

Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Mitglieder des Freundeskreises, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. Die angegebenen Geburtstage betreffen ausschließlich Vereinsmitglieder. MI



Gemeinsam allem gewachsen.



sparkasse-darmstadt.de

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Gemeinsam
allem
gewachsen



Sparkasse
Darmstadt